

Die Psychologische Hochschule Berlin (PHB) ist eine staatlich anerkannte Universität in privater gemeinnütziger Trägerschaft. Das Angebot der PHB deckt ein vollständiges Spektrum psychologischer Ausbildung ab, das vom grundständigen Bachelor- und Masterstudium in Psychologie über Therapieausbildungen bis zum weiterführenden Masterstudiengang in Rechtspsychologie reicht. Die PHB betreibt darüber hinaus eine Hochschulambulanz (HSA) für Forschung und Lehre. Die Forschung an der PHB ist drittmittelstark und überzeugt durch ihren Austausch mit der Praxis.

An der **Psychologischen Hochschule Berlin** ist an der **Professur für Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie und Familienpsychologie** zum **01. Februar 2023** oder später eine Stelle als

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w/m/d) (Prädoc/Postdoc)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19,25 Stunden (**50%**) **zunächst befristet für 2 Jahre** mit Möglichkeit der Verlängerung zu besetzen. Der Fokus der Arbeitsgruppe liegt auf Risiko- und Schutzfaktoren für prosoziales und antisoziales Verhalten sowie internalisierendes und externalisierendes Problemverhalten in verschiedenen Altersgruppen. Im Rahmen der ausgeschriebenen Stelle soll die Rolle von Persönlichkeitstraits, die eine besondere Vulnerabilität gegenüber negativen sozialen Reizen spiegeln (insbesondere Ungerechtigkeitssensibilität und Zurückweisungssensibilität), für (mal)adaptive Entwicklung im Kindes- und Jugendalter auf Grundlage von bereits vorliegenden Längsschnittdatensätzen erforscht werden.

Ihre Aufgaben:

- Statistische Auswertung umfassender Längsschnittdaten
- Erstellung wissenschaftlicher Publikationen
- Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen
- Unterstützung der Aufgaben der Arbeitsgruppe inklusive Lehrtätigkeit
- Inhaltliche Planung und Umsetzung weiterer Studien

Einstellungsvoraussetzungen:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master / Diplom) sowie ggf. Promotion im Fach Psychologie oder vergleichbar mit möglichst sehr gutem Abschluss
- sehr gute statistische Kenntnisse
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Freude am wissenschaftlichen Publizieren
- hohe Teamkompetenz, Engagement und Zuverlässigkeit
- selbstständiges Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein

Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion, Habilitation) ist möglich und ausdrücklich erwünscht. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe finden Sie auf den nachfolgenden Seiten:

<https://www.psychologische-hochschule.de/forschung-lehre/wissenschaftliche-arbeitsgruppen/arbeitsgruppe-bondue/>

<https://www.psychologische-hochschule.de/forschung-lehre/professuren/prof-dr-rebecca-bondue/>

Die Psychologische Hochschule Berlin fordert Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Die Psychologische Hochschule Berlin schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Rebecca Bondü per E-Mail: r.bondue@phb.de gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den relevanten Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste) per Email in einer pdf-Datei bis **05. Februar 2022** an r.bondue@phb.de

Berlin, 20.01.2023